

Landeshauptstadt Magdeburg

Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 31	S0314/17	15.11.2017
zum/zur		
F0210/17 - Stadtrat Dennis Jannack Fraktion DIE LINKE/future!		
Bezeichnung		
Kosten des Klimawandels		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	28.11.2017	

Auf die Anfrage

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

bereits zum zweiten Mal kam es in diesem Jahr zu einem schweren Sturmereignis. Schwere Stürme sind ebenso wie die Schäden bei Hochwasser mit hohen Folgekosten verbunden. unbestritten sind die Zunahme von Sturm- und Hochwasserereignissen sowie andere Wetterextreme die Folgen des Klimawandels.

Daher frage ich Sie:

- 1. Mit welchen Kosten für die Landeshauptstadt Magdeburg ist die Beseitigung der Sturmschäden im Juni und Oktober verbunden?*
- 2. Welche Möglichkeiten sieht die LH Magdeburg, um klimaschädliches Verhalten zu steuern bzw. zu verhindern?*
- 3. Welche Möglichkeiten zur Einrichtung eines Fonds zur Finanzierung der kommunalen Folgekosten des Klimawandels hat die LH Magdeburg?*

wird wie folgt geantwortet:

zu 1.

Für die Beantwortung dieser Frage wurde der EB SFM um Zuarbeit gebeten:

Der Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg hat bisher Aufwendungen in Höhe von ca. 770.000 Euro gehabt. Davon sind knapp 55.000 Euro für die Schadensbeseitigung des Sturmereignisses im Mai 2017 aufgelaufen. Weitere 50.000 Euro mussten eingesetzt werden, um entstandene Schäden an betriebseigenen Gebäuden zu reparieren.

Darüber hinaus wurden durch den Eigenbetrieb Stadtgarten und Friedhöfe Magdeburg mehr als 8.700 Arbeitsstunden aufgebracht, um die Schäden der Stürme zu erfassen und zu beseitigen.

zu 2.

Kernpunkt der Anfrage ist der Umgang mit den Folgen von Extremwetterereignissen. In der Natur dieser Ereignisse liegt es, dass diese nicht steuerbar sind. Mit der DS0398/16 (SR-Beschluss-Nr. 1248-037(VI)17) wurde ein Leitbild des Klimawandelanpassungskonzeptes der Landeshauptstadt Magdeburg beschlossen. Auf der Grundlage dieses Leitbildes wurde ein Klimaanpassungskonzept einschließlich eines Maßnahmenkataloges erarbeitet, das in Kürze dem Stadtrat vorgelegt wird.

Parallel dazu wurde bereits 2013 das Energie- und Klimaschutzprogramm der Landeshauptstadt Magdeburg 2013-2015 aufgelegt und jährlich berichtet, mit welchen Maßnahmen die Landeshauptstadt Magdeburg klimaschützend aktiv ist.

Nach der Beauftragung durch den Stadtrat (Beschluss-Nr. 498-017(VI)15) wurde im Jahr 2017 ein "Masterplan 100% Klimaschutz" erarbeitet, der Strategien und Maßnahmen zur Entwicklung Magdeburgs zu einer klimaneutralen Stadt enthält. Eine entsprechende Drucksache befindet sich in der Abstimmung.

zu 3.

Durch Extremwetterereignisse auftretenden Schäden sind versicherbar. Hier ist die Eigenverantwortung der Bürger gefragt.

Die für klimarelevante Aspekte verfügbaren durch den Stadtrat beschlossenen Haushaltsmittel werden zur schrittweisen Umsetzung der unter Pkt. 2 aufgeführten Maßnahmenkataloge eingesetzt.

Holger Platz
Beigeordneter für Umwelt, Personal
und Allgemeine Verwaltung